



## Infoblatt: Blauzungenkrankheit

Seit Oktober 2023 ist die Blauzungenkrankheit („Bluetongue-Virus-BTV“) in Deutschland wieder zurück, nachdem sie im Frühjahr 2019 zuletzt festgestellt wurde. Seit Juli 2024 häufen sich die Fälle auch in Hessen.

**Betroffene Tierarten** sind Wiederkäuer aller Art, vor allem jedoch Schafe und Rinder. Allerdings sind auch Ziegen, Kameliden (also: Kamele, Alpakas, Lamas, Guanakos und Vikunjas) und Wildwiederkäuer, wie Rehe und Hirsche infektionsgefährdet! Pferde, Schweine, Hunde, Katzen und auch Menschen sind von der Krankheit nicht betroffen.

Die **Übertragung der Blauzungenkrankheit** findet durch Insektenstiche statt. Überträger sind kleine Mücken (1 – 3mm lang), auch „Gnitzen“ genannt. Insbesondere Kälber, nach Infektion im Mutterleib, kommen dann erkennbar klein und blind zur Welt und sterben innerhalb weniger Tage. Die Krankheit tritt saisonal vor allem in warmen Jahreszeiten auf.

Hauptmerkmale der Blauzungenkrankheit sind eine Schädigung der Blutgefäße, Veränderungen der Mund- und Nasenschleimhäute sowie des Koronarbandes. Erste Anzeichen zeigen sich rund 7 bis 8 Tage nach der Infektion.

**Erkennbare Symptome bei Schafen** sind:

- Augen- und Nasenausfluss
- Verstärkter Speichelfluss als Folge von Geschwüren im Maul
- Hohe Körpertemperatur (Fieber bis 42° C)
- Schwellung von Maul, Kopf und Hals
- Lahmheit
- Blutungen in oder unter der Haut
- Entzündungen am Übergang von der Haut zum Horn des Fußes (= Koronarband)
- (eine „blaue Zunge“ ist selten ein klinisches Infektionsanzeichen)

Die Tiere verlieren erkennbar an Kondition, was auch zu einem Rückgang der Fleisch- und Wollproduktion führt. Die **Sterblichkeitsrate einer Schafherde** kann **bis zu 70%** betragen.



**Erkennbare Symptome bei Rindern** sind:

- Verstärkter Nasenausfluss
- Schwellung von Kopf und Hals
- Bindehautentzündungen (tränenende Augen)
- Schwellungen und Geschwülbildungen im Maul, verstärkter Speichelausfluss
- Geschwollene Zitzen
- Übermäßige Müdigkeit
- Klein geborene, blinde Kälber, die innerhalb weniger Tage sterben

**Die Blauzungenkrankheit ist für alle kranken Tiere sehr tierschutzrelevant, da sie mit erheblichen Schmerzen und Leiden verbunden ist!**

Die Blauzungenkrankheit gehört zu den **anzeigepflichtigen Tierseuchen** und muss immer gemeldet werden. Ist eines der o.g. Symptome festzustellen, das sich nicht durch eine andere Krankheit erklären lässt, ist dies unverzüglich dem betreuenden Tierarzt/ der betreuenden Tierärztin oder dem Veterinäramt zu melden.

**Um Erkrankung und Ansteckung zu verhindern, ist die Impfung das Mittel der Wahl.**

Quellen:

- <https://www.fli.de/de/aktuelles/kurznachrichten/neues-einzelansicht/aktuelle-informationen-zur-blauzungenkrankheit/>
- <https://landwirtschaft.hessen.de/tierschutz-und-tierseuchen/tierseuchen/blauzungenkrankheit>
- [https://www.fli.de/fileadmin/FLI/Tierseuchen/Blauzungenkrankheit/FLI\\_Hinweise\\_Gnitzen\\_BT.pdf](https://www.fli.de/fileadmin/FLI/Tierseuchen/Blauzungenkrankheit/FLI_Hinweise_Gnitzen_BT.pdf)